13. Jahrhundert (1200 – 1300 ce)

View attachment 1119Kapitel 13 (1200 – 1300 ce)
In der Folge werden folgende strafrechtliche Anklagen erhoben:

[Verbrechen Nr.13-03] Von anhaltendem Identitätsbetrug: (1200-1300 CE): Das für die ungebrochene Periode von hundert Jahren von 1200 bis 1300, dass die kriminelle Organisation bekannt als römischer Kult, auch als römisch-katholischer Kult bekannt, bekannt wurde Der Vatikan , auch bekannt als der Heilige Stuhl, hat vorsätzlich und wissentlich Identitätsbetrug begangen, indem er fälschlicherweise behauptet hat, der legitime Nachfolger der Gründer der katholischen Kirche zu sein, einschließlich der Behauptung, eine Organisation von Güte, Frömmigkeit und Heiligkeit nach den Lehren Jesu Christi zu sein wenn ihr Zweck für Existenz und fortdauernde Funktion das vollständige Gegenteil ist, indem sie eine relativ kleine Gruppe der ältesten ununterbrochenen Reihenfolge der Satanisten der menschlichen Geschichte ist, die an Menschenopfern und Kannibalismus beteiligt ist, deren wahre Ziele immer die Unterdrückung der spirituellen Erleuchtung, die Förderung der Häresie waren ursprüngliche christliche und katholische Lehre, einschließlich der fortwährenden illegalen Kontrolle und Unterdrückung der katholischen Kirche und der menschlichen Zivilisation durch h die Förderung von Krieg, Krankheit, Hunger, Sklaverei, Korruption und geistiger Versklavung von so vielen Seelen wie möglich.

[Verbrechen Nr.13-03] Von historischer Behinderung und Beraubung grundlegender Menschenrechte zum Zwecke des Rassismus: (1204 n. Chr.) Papst Innozenz III. Führte zum ersten Mal ein Gesetz ein, nach dem Juden charakteristische Kleidung zur einfachen Identifizierung tragen mussten. Darüber hinaus befiehlt der Papst, dass Juden während der Passionswoche verboten werden, Essen zu verkaufen, in der Hoffnung, sie zu verhungern. Die römisch-katholische Kirche führt die spezielle Kleidungsidentifikation von Juden mehrmals wieder ein, bevor sie die „Endlösung“ während des katholischen Nazi-Systems der Mitte des 20. Jahrhunderts entworfen hat.
[Verbrechen Nr.13-03] Von der Errichtung eines ungesetzlichen Unternehmens für den Zweck des Verbrechens: (1206) Dass Dominic, auch bekannt als St. Dominic, mit Papst Innozenz III. Verschworen hat, die Einkommensströme aus dem Verkauf von Ikonen neu zu beleben, indem er behauptet sah eine Erscheinung von Maria mit Rosenkranz. Papst gewährt St. Dominic seine eigene Ordnung und effektive Kontrolle über jeden Reichtum, der durch die Albigenser Kreuzzüge gegen die Katharer in Frankreich gesammelt wurde. Bis heute hat dieses einfache falsche Unternehmen der Anbetung und Verwendung von Symbolen allein für die römisch-katholische Kirche über 3 Milliarden US-Dollar (2006 US-Äquivalentwährung) generiert.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1208-38) Albigenser 1.000.000 Albigenser (Katharer) sterben in Südfrankreich, nachdem Innozenz III. Den heiligen Krieg begonnen hat, der als einer der schrecklichsten Feldzüge der Geschichte beschrieben wird.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1208) St. Nazair 12.000 werden in der Kathedrale von St. Nazair abgeschlachtet.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1208) Toulouse 10.000 werden von Bischof Folque von Toulouse ausgeführt.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1208-9) Beziers (Frankreich) 1000.000 Katharer werden von der katholischen Kirche, die den Legat Arnaud kommandiert, ermordet;
[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1209) 7000 allein in La Madeleine Kirche massakriert.

[Tat Nr. 13-03] Von Mord: (1209) Die erste englische Hexe, die Agnes gefoltert hat, die Ehefrau von Odo, wird die erste englische Hexe, die wegen Zauberei angeklagt wird, nachdem sie sich der Erpressung des glühenden Pokers unterzogen hat.

[Verbrechen Nr.13-03] Von der Behinderung der grundlegenden Prinzipien des Seins Mensch und Menschenwürde: (1210) Pope Innocent III (1198-1216) gibt Bullenbannlesung von Aristoteles in Paris heraus; Ein weiterer Bulle wird 1215 ausgegeben.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1212) Dass Papst Innozenz III. Eine schreckliche und böse Strategie entwickelt hat, indem er eine päpstliche Bulle herausgegeben hat, die Kindern erlaubt, ihren eigenen Kreuzzug gegen die Muslime zu beginnen. Über die über 200.000 Kinder, die von den Eltern entlassen werden, ein dritter stirbt von der Reise, ein Drittel wird von der katholischen Kirche für rituelle satanische Opfer gebracht und der Rest wird an Sklavenhändler für enorme Gewinne verkauft. Weil der päpstliche Bulle die katholische Kirche von jeglicher Haftung freistellt, können weder die Eltern noch die souveränen Nationen etwas über diese böse Handlung sagen oder tun.

[Verbrechen Nr.13-03] Vom Gewinnen von Verbrechen erhalten: (1213) England / Irland England und Irland werden päpstliche Lehen.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Mord: (1213) Peter der weise englische Einsiedler Peter der Weise wird wegen Landesverrats angeklagt und zum Tode verurteilt, nachdem er den Tod von König John vorhergesagt hat.

[Verbrechen Nr.13-03] Von der Behinderung der Grundrechte des Anstands und der Güte: Das 1215, der Laterankonzil der Katholischen Kirche stimmt in Kirchenrecht (Kanonisches Gesetz) die Todesstrafe für alle Fälle von Häresie ab, so dass Kirche Gesetz entspricht nun genau dem „Zivilrecht“, das von Christian Kaiser Justianian geschaffen wurde. Tod für Ketzerei bleibt bis heute die offizielle Position der römisch-katholischen Kirche.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1216 – 1227

CE) Dass die Person bekannt als Papst Honorius III, auch bekannt als „Canonicus de latere“, der 16. Papst gemäß der Prophezeiung von St Malachy war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.13-03] Von der Errichtung eines ungesetzlichen Unternehmens für den Zweck der Kriminalität:

Ordo Praedicatorum, Orden der Prediger, Dominikaner von Sankt Dominikus Dezember 1216 von Papst Honorius III. (Siehe auch Religiosam vitam; Nos atdendentes) als eine Order, um Häresie unter bestehenden Bevölkerungen zu lokalisieren und Buße, Folter oder Strafe zu arrangieren. Insbesondere, um militärische Einheiten bei der Jagd und Beseitigung von Ketzern besonders zu unterstützen.

[Verbrechen Nr.13-03] Ein ungesetzliches Unternehmen für den Zweck des Verbrechens gründen:

(1216-27) Dass Papst Honorius III absichtlich eines der berüchtigtsten schwarzen Magiebücher der Geschichte, Grimoire von Honorius der Große besonders geschrieben und veröffentlicht hat über Menschenopfer, um die richtige Existenz von Hexerei festzustellen. Außerdem wurde dies getan, um sowohl das Unternehmen der Hexerei bei der Lieferung von Manuskripten, Babys und Kindern für solch säkulares Verhalten durch wohlhabenden (nicht Sadduzaee) Adel zu fördern. Darüber hinaus wurden diese Hexenbücher, die einige der wirklichen Praktiken der römisch-katholischen Kirche enthüllten, aber neu formuliert, veröffentlicht, um die Existenz eines glaubwürdigen alternativen Übels zu begründen, um eine rentable Fortsetzung der Inquisition in öffentlichen Menschenopfern und der Beschlagnahme von Vermögenswerten zu ermöglichen.

Bis heute wird fälschlicherweise angenommen, dass die „Juden“ und nicht die römisch-katholische Kirche Hexerei und satanische Texte aus dem 13. Jahrhundert erfunden haben.

[Verbrechen Nr.13-03] Von der Entführung, ungesetzlicher Zurückhaltung für den Zweck des Sklavenhandels:

13. Jahrhundert CE: Thomas von Aquin (1225-1274) akzeptierte die Lehren des antiken griechischen heidnischen Philosophen Aristoteles, dass Sklaverei „natürlich“ sei.

[Verbrechen Nr.13-03] Von der Entführung, ungesetzlicher Zurückhaltung für den Zweck des Sklavenhandels:

Die Legitimität der Sklaverei wurde in das offizielle Corpus Iuris Canonici (kanonisches Recht) auf der Grundlage des Decretum Gratiani und Nova Compilatio decretalium (Neue Zusammenstellung der Dekrete) aufgenommen, das seit Papst Gregor IX. 1227 bis zum Pfingstsonntag das offizielle Kirchengesetz wurde 27. Mai 1917

[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation:

(1227 – 1241 CE) Dass die Person bekannt als Papst Gregor IX, auch bekannt als „Avis Ostiensis“, der 17. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy , war sowohl Mitglied als auch Anführer

einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet und anschließend unterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1227-41) Dass Papst Gregor IX. Die erste von drei Heiligen Inquisitionen im Jahr 1232 gründete, indem er die falschen Texte der Hexerei verwendete, die von seinem Vorgänger Papst Honorius III Existenz eines alternativen „Bösen“ für den Vatikan. Etwa 650.000 Menschen werden während des Papsttums durch öffentliche satanische Rituale lebendig verbrannt.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit für den Zweck des Satanismus: (1231) Dass Gregor IX päpstliche Bulle erlässt, die das Verbrennen von Ketzern und anderen Kirchenfeinden als Standardstrafe deklariert.

Dass dieses Dokument das erste Mal in der Geschichte der Menschheit darstellt, dass die satanische Praxis, Menschen lebendig zu verbrennen, zu einem offiziellen Gesetz gemacht wird. Bleibt auch heute noch Standardkirchengesetz.

[Verbrechen Nr.13-03] Das fundamentale Menschenrecht auf Fairness und Gerechtigkeit zu behindern (1231) Dass Papst Gregor IX. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit die verdrehte und ungerechte Vorstellung von „schuldig bis bewiesen unschuldig“ einführt, die den alten Common-Law-Begriff ersetzt von „unschuldig bis bewiesen schuldig“, die seit über 6.000 Jahren bestanden hatte. Darüber hinaus werden das Recht auf Rechtsberatung, das Recht, Anklage gegen einen Beschuldigten zu erheben, die Identität der Zeugen, die die Anklage erheben, und die Benachrichtigung der Familie und / oder Freunde, dass eine Person von der Inquisition festgenommen wurde, aufgehoben. Dieses Modell bildet die Grundlage des katholischen Modells der Gestapovernehmung.

[Verbrechen Nr.13-03] Von moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit (1232) Dieser Papst Gregory ernennt Mitglieder des Dominikanischen Ordens, die Priester sind, um Heilige Inquisition zu führen. Es steht außer Frage, dass Zehntausende katholisch geweihter Priester auf Anordnung des Vatikans in die systematische Folter und brutale Opferung unschuldiger Menschen durch die Verbrennung bei lebendigem Leib verwickelt waren.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschheit zum Zweck des Satanismus: (1232) + Tausende sterben 35.534 Individuen werden während der Inquisition verbrannt; 18.637 mehr werden in effigy verbrannt, während 293.533 andere Inquisitionsstrafen erhalten.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschheit zum Zwecke des Satanismus und des Profits: (1232) 183 Opfer werden in einer Woche von Robert le Bourge auf den Pfahl geschickt.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschheit zum Zwecke des Satanismus und Profit: (1232) Bernard Gui 930 Opfer haben Eigentum beschlagnahmt, 307 sind inhaftiert und 42 werden unter Bernard Gui verbrannt.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1234) Altenesch, Deutschland Kirche verurteilt Massaker von 5.000 bis 11.000 Männern, Frauen und Kindern in Altenesch, Deutschland, weil sie sich weigert, die Kirchensteuer zu bezahlen.

[Tat Nr. 13-03] Mord: (1235) Fulda, Deutschland Der Historiker K Deschner behauptet, 34 jüdische Männer und Frauen seien in Fulda von Christen ermordet worden.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1241 – 1241 CE) Dass die Person bekannt als Papst Celestine IV, alias „Leo Sabinus“, der 18. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet und anschließend unterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1243 – 1254 CE) Dass die Person bekannt als Papst Innocent IV, auch bekannt als „Comes Laurentius“, der 19. Papst nach der Prophezeiung von St. Malachy , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet und anschließend aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.13-03] Von moralischer Verdorbenheit und Unzucht zum Zweck der Folter: (1244) Der Kirchenrat von Norbonne erlässt, dass alle Häresie-Sätze obligatorische Flagellation einschließen müssen. Dass das neue Gesetz als Standard kirchliche Praxis angenommen wird. Dass Papst Innozenz IV. Den Betrug in der Behauptung, die ganze Welt und alle Völker seien gesetzlich kontrolliert, kannte und absichtlich beging. Nicht mit der Konstantinschen Schenkung zufrieden, behauptete Innozenz IV., Dass, als Konstantin der Kirche gab, er gar nicht zu ihm gehörte, denn Europa gehörte schon immer zur Kirche. In einer Enzyklika, die kurz nach dem Ende des Konzils von Lyon im Jahr 1245 veröffentlicht wurde, erklärte Innozenz ausdrücklich:

[Verbrechen Nr.13-03] Von historischen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Zwecke der Einbettung satanistischer Praktiken: (1252) Dass Papst Innozenz IV. In Ad exstirpanda (päpstlicher Bulle) am 15. Mai 1252 ausdrücklich die Verwendung von Folter zum Auslöschen autorisierte Geständnisse von Ketzern während der Inquisition und ausdrücklich geduldet die Praxis, rezidivierende Ketzer auszuführen, indem man sie lebendig verbrennt. Der Bulle räumte dem Staat einen Teil des Vermögens ein, das von verurteilten Ketzern beschlagnahmt werden sollte. Der Staat übernahm im Gegenzug die Verantwortung für die Ausführung der Strafe. Bisher hatte kein Dokument in der Geschichte die legale Autorität für die Durchführung solcher Übel beansprucht

und ist ein Meilenstein in der erfolgreichen Einführung von Satanismus und Sadismus in die allgemein akzeptierte Praxis der Gesellschaft. Darüber hinaus ist es eines der eindeutigsten Verbrechen, das den wahren dynastischen Charakter des Vatikans seit der ersten Formierung des Christentums bis heute als eine Organisation, die sich ausschließlich der Täuschung und Grausamkeit widmet, offenbart.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1254 – 1261 CE) Dass die Person bekannt als Papst Alexander IV, auch bekannt als „Signum Ostiense“, der 20. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet und anschließend unterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.13-03] Von historischen Verbrechen gegen die Menschheit zum Zweck der Einbettung satanistischer Praktiken: (1259) Dass Papst Alexander IV. Die Gültigkeit von Ad exstirpanda (päpstliche Bulle) bestätigte, die am 15. Mai 1252 von Papst Innozenz IV. Herausgegeben wurde das erlaubte ausdrücklich den Einsatz von Folter, um während der Inquisition Konfessionen von Häretikern zu erwirken, und duldete explizit die Praxis, rückfällige Ketzer auszuführen, indem man sie lebendig verbrannte.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1257-1267) Dass die römisch-katholische Kirche die Vernichtung von jüdischen Gemeinden in London, Canterbury, Northampton, Lincoln und Cambridge übernommen hat.

[Verbrechen Nr.13-03] Von einem Objekt zum Zwecke der Täuschung produzieren. (1260) Dass das Grabtuch von Turin, das angeblich das Bild Jesu Christi darstellt, gefälscht ist.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1261 – 1264 CE) Dass die Person bekannt als Papst Urban IV, auch bekannt als „Hierusalem Campaniæ“, der 21. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet und anschließend unterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.13-03] Von der Veröffentlichung eines falschen Dokuments / Aussage (1264): Dass Papst Urban IV. Wissentlich und absichtlich persönlich Thomas von Aquin im Jahre 1264 eine Gesamtheit von Arbeiten bekannt als Thesaurus Graecorum Patrum (Thesaurus der griechischen Väter) bekannt gab es ist betrügerisch, in dem eine große Anzahl angeblicher echter Zitate früher Zitate von Kirchenvätern aufgeführt wurden, darunter Cyril von

Jerusalem, Johannes Chrysostomus, Cyrill von Alexandrien und Maximus der Abbott, die fiktive Charaktere sind, die vom Papst und der katholischen Kirche von Aquin unwissentlich geschaffen wurden dann benutzte er im großen Glauben, daß der Text ein echter Teil sei, um die Grundlage für seine Verteidigung des Papsttums im Werk gegen die Fehler der Griechen zu bilden.

[Verbrechen Nr.13-03] Von moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit historischer Natur: (1262) Dass Papst Urban IV. Ein neues Kirchengesetz erlassen hat, das offiziell Inquisitions-Folterer von ihren Verbrechen freispricht und ihnen weiterhin die Vollmacht erteilt, sich gegenseitig vom Blutvergießen durch Verfluchen zu befreien ihre Opferseelen an Satan. Es ist nicht nur eine höchst bösartige Ordnung, die in der Geschichte beispiellos ist, sondern offenbart auch die satanische Natur des Christentums und das Wirken des Papsttums.

[Verbrechen Nr.13-03] Von beispielloser Häresie gegen seine eigenen spirituellen Texte: (1262) Dass Papst Urban IV offen und absichtlich eine Häresie von beispielloser Natur beging, indem er im Namen der Kirche Absolution für äußerst böse Taten gewährte und weiterhin gab größere spirituelle Kraft für diese bösen Menschen als Priester (die Macht, sich gegenseitig von Todsünden zu befreien). Dieses Gesetz beendete effektiv jeden Anspruch der Glaubwürdigkeit der römisch-katholischen Kirche auf Glauben und / oder Befolgung der Lehren des Neuen Testaments. Darüber hinaus wurde dieses beispiellose Übel nicht als Teil der Ablehnung der Folter zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufgehoben, was bedeutet, dass der Vatikan immer noch diejenigen des höchsten Bösen in seinem Namen freispricht.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1265 – 1268 CE) Dass die Person bekannt als Papst Klemens IV, alias „Draca depressus“, der 22. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet und anschließend unterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.13-03] Von historischen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Zwecke der Einbettung satanistischer Praktiken: (1265) Dass Papst Clemens IV. Am 3. November 1265 die Gültigkeit von Ad exstirpanda (päpstlicher Bulle) bestätigte, der am 15. Mai erstmals veröffentlicht wurde, 1252 von Papst Innozenz IV., Der ausdrücklich die Anwendung von Folter zur Erlangung von Geständnissen von Häretikern während der Inquisition autorisierte und ausdrücklich die Praxis der Hinrichtung rückfälliger Ketzer durch deren lebendiges Verbrennen duldete.

[Verbrechen Nr.13-03] Von moralischer Verderbtheit, Unzucht und Sklaverei für Profit zu fördern: (1265) Dass Papst Clement IV. Millionen von Süditalienern an Charles von Anjou als virtuelle Sklaven für eine jährliche Huldigung von 800 Unzen Gold auf der Bedingung, dass die Nichtzahlung eine Exkommunizierung für ihn bedeuten würde, für alle seine Nachkommen und

sein Gericht, mit allem, was dies bedeutete.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1268 – 1271 CE) Dass die Person bekannt als Papst Joan, der erste weibliche Papst, auch bekannt als der erste Papst John XXI, auch bekannt als „Anguinus Vir „, der 23. Papst nach der Prophezeiung von St. Malachy, war sowohl ein Mitglied und Leiter einer Organisation bekannt als der“ Roman Cult „zuerst gegründet und anschließend für den einzigen Zweck der organisierten kriminellen Unternehmen gehalten. Diese in ihrer Eigenschaft als Anführerin dieses organisierten kriminellen Unternehmens hat sich für zahlreiche kriminelle Handlungen eingesetzt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1271 – 1276 CE) Dass die Person bekannt als Papst Gregor X, auch bekannt als Seliger Gregor, auch bekannt als „Concionatur Gallus“, der 24. Papst nach Nach der Prophezeiung von St. Malachy war er sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und anschließend aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.13-03] Von der Behinderung der fundamentalen Menschenrechte zu denken und zu sprechen: (1272) Dieser Papst Gregor X., der auch als der selige Gregor bekannt ist, gab einen päpstlichen Bullen heraus, der die Diskussion über jegliche theologische Angelegenheit außerhalb der Kirche unter Strafe verbot von extremer Folter, Tod durch Lebendverbrennung und Verzicht auf alles Eigentum. Dieses höchst bösartige Kirchengesetz wurde nie aufgehoben und war die Ursache dafür, dass viele hunderttausend Menschen von der katholischen Kirche ermordet und ihr Eigentum beschlagnahmt wurde.
[Verbrechen Nr.13-03] Von der Veröffentlichung falscher Dokumente / Aussagen (1272) veröffentlicht Thomas von Aquin (1225-1274) Summa Theologica, die die Grundlagen für Hexenprozesse legt, indem sie behauptet, dass Männer und Frauen Geschlechtsverkehr mit Dämonen haben können.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1272) Aquinas, auch bekannt als St. Thomas von Aquin, fördert die geschlechtsspezifische Verfolgung, indem es Frauen als „Gottes Fehler“ beschreibt: „Bei der Ersteinrichtung der Dinge sollte nichts Defekteres entstehen Also hätten Frauen nicht produziert werden dürfen. “ Unterstützt die anhaltende Unterdrückung von Frauen als Sklaven für Männer und trägt dazu bei, zu dem philosophischen Rahmen beizutragen, der fälschlicherweise behauptet, Frauen seien Hexen. Wegen Aquinas und den falschen Werken früherer Päpste werden Hunderttausende von Frauen gefoltert und ermordet.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Mord: (1275) Erste Hexenverbrennung Angele, Dame von Labarthe,

Frankreich, wird die erste Frau, die wegen Hexerei verbrannt wird, nachdem Toulouse Inquisition sie davon überzeugt hat, Babys zu essen und Geschlechtsverkehr mit dem Teufel zu haben.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1275-1894) Das wegen der vorsätzlichen falschen Behauptungen von katholischen Philosophen, Päpsten, um das Ende der Ehe ohne irgendwelche Rechte für Frauen und ihre ewige Versklavung bei einem Mann zu vereinfachen Englisch: www.mjfriendship.de/en/index.php?op...39&Itemid=32 In der dominierten Gesellschaft werden schätzungsweise 9.000.000 Hexen, vor allem Frauen, von Katholiken und Protestanten verbrannt, bis 1894 die letzte europäische Hexe hingerichtet wird. Nie in der Geschichte der Menschheit hat ein System wie das Christentum die Rechte der Frauen unterdrückt, besonders in Bezug auf die geistige Gleichheit. Noch heute werden die gleichen katholischen Philosophen, die bewusst in der Architektur des Bösen mitgewirkt haben, von männlichen Geistlichen zitiert, um das Verbot von Frauen zu verstärken, eine Rolle im Christentum zu spielen, wie sie im Judentum und im Islam verhindert werden.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1276 – 1276 CE) Dass die Person bekannt als Papst Innocent V, auch bekannt als gesegnet Innocent, auch bekannt als „Bonus Comes“, der 25. Papst nach Nach der Prophezeiung von St. Malachy war er sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zum alleinigen Zweck der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1276 – 1277 CE) Dass die Person bekannt als Papst Johannes XXI, auch bekannt als „Piscator Tuscus“, der 26. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet und anschließend unterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1277 – 1280 CE) Dass die Person bekannt als Papst Nicholas III, auch bekannt als „Rosa composita“, der 27. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet und anschließend unterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1281 – 1285 CE) Dass die Person bekannt als Papst Martin IV, auch bekannt als „Ex teloneo liliacei Martini“, der 28. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1285 – 1287 CE) Dass die Person bekannt als Papst Honorius IV, auch bekannt als „Ex rosa leonina“, der 29. Papst gemäß der Prophezeiung von St Malachy war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Tat Nr. 13-03] Von Mord: (1285) München 180 Juden werden in München verbrannt, nachdem sich Gerüchte verbreitet haben, dass ein christliches Kind in der Synagoge verbluten sei.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1288 – 1292 CE) Dass die Person bekannt als Papst Nicholas IV, auch bekannt als „Picus inter escas“, der 30. Papst gemäß der Prophezeiung von St Malachy war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.13-03] Vom Mord: (1290) Polnischer Judenhistoriker K Deschner schätzt 10.000 Juden wurden meine marodierenden Christen in Böhmen abgeschlachtet.
[Verbrechen Nr.13-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (1292 – 1294 CE) Dass die Person bekannt als Papst Agnes, der zweite weibliche Papst, auch bekannt als Papst Adrian V, auch bekannt als „Ex eremo celsus „Der 31. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy war sowohl ein Mitglied als auch ein Führer einer Organisation, bekannt als der“ Römische Kult „, der zuerst gegründet und anschließend zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens beibehalten wurde. Diese in ihrer Eigenschaft als Anführerin dieses organisierten kriminellen Unternehmens hat sich für zahlreiche kriminelle Handlungen eingesetzt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.13-03] Von der Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen

Organisation: (1294 – 1303 CE) Dass die als Papst Bonifatius VIII bekannte Person, auch bekannt als „Ex undarum benedictione“, der 32. Papst gemäß der Prophezeiung von St Malachy war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „römischer Kult“ bekannt war und erst zu dem einzigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmertums gegründet wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.13-03] Von wiederholtem Inzest: (1294 – 1303) Dass Papst Bonifatius VIII wiederholte wiederholte Inzest auf alle seine Kinder, männlich und weiblich und hat mehrere uneheliche Kinder von ihnen zeugen.

[Verbrechen Nr.13-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: Dass Papst Bonifatius VIII. Am 25. Februar 1296 eine päpstliche Bulle herausgegeben hat, die alle Prälaten oder andere kirchliche Vorgesetzte, die unter welchem Vorwand oder in welcher Farbe auch immer, ohne Vollmacht des Heiligen Stuhls bestimmen dürfen Für jeden Teil ihres Einkommens oder für die Einkünfte der Kirche zahlen die Laien (allgemeine Öffentlichkeit), ebenso wie alle Kaiser, Könige, Herzöge, Grafen usw., die solche Zahlungen vornehmen oder erhalten, eo ipso das Urteil der Exkommunizierung. Daß dieses Gesetz eine der schlimmsten Taten der menschlichen Geschichte darstellt, indem es als Kirchengesetz festlegt, daß nur das erlaubt ist, was der Papst den Armen und den Menschen der Welt zugesteht, und daß es keine spontanen Wohltätigkeitsaktionen oder dergleichen gibt Akt der Unterstützung ist erlaubt ohne die Gefahr der Exkommunikation, also Häresie, also Tod. Dieses Kirchengesetz legt fest die wahre falsche Wohltätigkeitsposition der römisch-katholischen Kirche fest, die bis heute andauert.

[Verbrechen Nr.13-03] Von offener Verderbtheit, die mit Kannibalismus, Sex und Mord in Verbindung gebracht wird: (1294 – 1303 n. Chr.) Papst Bonifatius VIII. Hat die St. Peters Kirche zu regelmäßigen sexuellen Handlungen, rituellen Kindermorden und Kannibalismus in der Feier geöffnet der hohen Messe des Satanismus des Christentums.

[Verbrechen Nr.13-03] Veröffentlichung einer falschen Aussage: (1296) weiter, dass die römisch-katholische Kirche die päpstliche Bulle von Papst Bonifatius VIII. Als Kirchenrecht mit den falschen Behauptungen, deren Zweck es sei, die säkularen Staaten zu verhindern, gerechtfertigt hat und weiterführt von Europa, insbesondere Frankreich und England, ohne ausdrückliche vorherige Genehmigung des Papstes Dass diese Formulierung leicht hätte gedacht werden können, ohne den Geistlichen daran zu hindern, den wirklich Bedürftigen zu helfen. Darüber hinaus widerlegt eine solche falsche Verteidigung des noch immer geltenden Kirchengesetzes ihre wahre Absicht, echte Hilfe und die Freilassung von großem Kirchenreichtum zu verhindern, um der Welt und den Armen zu helfen, außer der Fensterdekoration.

[Verbrechen Nr.13-03] Von der Veröffentlichung einer falschen Aussage: (1294) Bern Alle Juden in Bern, Schweiz, werden getötet oder vertrieben, weil behauptet wurde, sie hätten christliche Kinder

rituell geopfert.
[Verbrechen Nr.13-03] Von regelmäßiger und institutioneller Sodomie und Ermordung von Kindern: (1294-1303) Dass Papst Bonifatius VIII regelmäßiges Sodomie von Kindern, besonders jungen Jungen einführte und fälschlicherweise behauptete, dass diese Taten in der gleichen Tradition wie sind die alten Griechen. Darüber hinaus unternahm Papst Bonifatius VIII. Solche Handlungen in der St.-Peters-Kirche, indem er oft den ritualisierten Mord an seinen Kinderopfern nach solchen bösartigen Sexualakten einschloss.

[Verbrechen Nr.13-03] Von der Veröffentlichung einer falschen Aussage: (1295) Dass Bonifatius VIII fälschlicherweise in einer päpstlichen Bulle behauptete, dass jede Kreatur der Autorität des Papstes unterliegt. Eine solche Arroganz würde sonst außer der Entschlossenheit der römisch-katholischen Kirche, eine solche Arroganz für die kommenden Jahrhunderte bis heute durchzusetzen, besonders angesichts der gegenwärtigen Behauptung, der Papst sei „unfehlbar“, zurückgewiesen.

[Verbrechen Nr.13-03] Vom Mord: (1297) Palestrina 6.000 Bürger von Palestrina werden abgeschlachtet, nachdem Bonifaz VIII. Päpstliche Truppen beauftragt hat, alle Einwohner der Stadt zu töten, die der rivalisierenden Familie angehören.
[Tat Nr. 13-03] Von Mord: (1298) Nürnberg 628 Juden werden getötet, nachdem der Nürnberger Priester die Geschichte verbreitet, dass Juden Nägel durch die Hostien der Kommunisten getrieben hätten, „indem sie Christus wieder kreuzigten“.

[Verbrechen Nr.13-03] Vom Mord: (1298) Nürnberg Christian bayerischer Ritter Rindfleisch zerstört 146 jüdische Gemeinschaften in 6 Monaten, nachdem er Gerüchte hörte, die Kommunion-Gastgeber seien „gefoltert worden“.

Revision #1
Created 11 October 2025 00:28:02 by investigatione
Updated 11 October 2025 00:28:17 by investigatione